

Mädchen suchen technische Berufe

AALEN-Mädchen an technische Berufe heranführen, hat sich das Aalener Netzwerk „Mädchen und Technik“ vorgenommen. Erste Erfolge zeigen sich beim Kindergartenprogramm, nun sollen weitere Module hinzukommen. Erfolg vermelden auch die beteiligten Ausbildungsbetriebe.

**Von unserem Mitarbeiter
Herbert Kullmann**

Im Rahmen des Projektes sei klar geworden, dass Mädchen sich dann für Technik interessieren, wenn ihnen das Umfeld begreifbar dargestellt werde, betonte Silvia Schneck-Volland von der Firma SBP, die die Mädchenprojekte mit betreut. „Zudem konnten wir feststellen, dass das Interesse besonders groß war, wenn die Mädchen von Gleichaltrigen hingeführt wurden.“

Diese und andere Erkenntnisse sollen künftig in die Arbeit des Netzwerkes mit einfließen. In den Betrieben, in denen junge Frauen seit längerem in technischen Berufen ausgebildet werden, ist dies keine neue Erkenntnis. In einer Broschüre stellen sieben Ausbildungsbetriebe weibliche Auszubildende vor, die Technik zu ihrem beruf-

lichen Lebensmittelpunkt machen wollen. Ob Zerspanungsmechanikerin bei Alfing, Technische Zeichnerin bei Kessler & Co oder Werkzeugmacherin bei Varta, wo junge Frauen sich für handfeste Arbeit interessieren, beweisen sie rasch ihre Qualifikation. Davon kann Martin Seiband von Carl Zeiss Oberkochen ein positives Lied singen. „Wir haben mit weiblichen Auszubildenden in technischen Berufen sehr gute Erfahrungen gemacht“, berichtet er. Seit 1980 stehen bei Zeiss alle Berufe beiden Geschlechtern offen. Um möglichst früh an potenzielle Lehrlinge zu kommen, machen Mitarbeiter von Zeiss bereits ab der sechsten Klasse Werbung für den Technikunterricht. „Mittlerweile sind 26 Prozent unserer Auszubildenden weiblich. In den nächsten Jahren werden wir die 30 Prozentmarke überschreiten.“

Seiband weiß um die Notwendigkeit weiblicher Fachkräfte, denn die demographische Entwicklung mache dies unumgänglich. Beim kommenden Girlsday soll auf die guten Berufsaussichten aufmerksam gemacht werden. Auch Aalens Hochschule bietet in diesem Zusammenhang ein Sommercamp an.



Infos zu „Mädchen und Technik“ gibt es bei aria.tschuschke@htw-aalen.de.